

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Halle (Westf.)



www.kirchehalle.de |  Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle Westfalen

- *Bachs Weihnachtsoratorium*
- *Einführung von Tim Henselmeyer*
- *Segensspuren im Heiligen Land*



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Halle Westfalen



- 3 Begrüßung
- 4 Baueinsatz in den Herbstferien
- 6 Einführung von Tim Henselmeyer
- 7 Männer unter sich
- 8 Israelreise
- 10 Gemeindefreizeit
- 11 Fußball-WM in Katar
- 12 Johanniskantorei
- 14 Weihnachten 2022
- 17 Sternsinger
- 18 Kreuz & Quer
- 19 Menschen in unserer Gemeinde
- 20 Weltgebetstag 2023
- 22 Gottesdienste
- 32 Lokalteil: Stadt
- 34 Lokalteil: Bokel | Hörste | Kölkebeck
- 36 Lokalteil: Künsebeck
- 40 Fastenwochen 2023
- 42 Adressen | Impressum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Land, scheint es hell“ (Jesaja 9, 1).

Warten Sie im Advent auf Gott?
Was erwarten Sie von ihm?

Gott hat einen Plan, und der Plan ist gut. Er begann mit einem Baby in einem Viehstall „in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend“ (Lukas 2, 12).

Daran erinnern wir uns Weihnachten und das feiern wir: Jesus, Gottes Liebe in dieser für so viele Menschen dunklen und kalten Welt.

Wenn Gott kommt
(und er ist schon längst da),
dann nicht um uns zu verurteilen,
sondern um alles mit uns zu teilen –
unsere Freude,
unsere Sorgen und Traurigkeiten,
unser Leben,
unsere Ohnmacht und unseren Tod.

Wenn Gott kommt,
dann um alles mit uns zu teilen -
seine Liebe,
seinen Frieden und seine Kraft,
seine Sorgen (auch Gott hat Sorgen),
seinen Reichtum und sein Leben.



Wenn Gott bei uns ankommt,
dann verwandelt er
unsere Dunkelheit in Licht,
unsere Sehnsucht in Geborgenheit,
unsere Trägheit in Engagement –
und unser Leben wird heller
und auch liebevoller.

Wenn Gott bei uns ankommt,
können wir befreit und geborgen leben
und mit seiner Liebe und Kraft in uns
Gutes tun,
uns mutig für andere einsetzen,
Frieden stiften
und Böses mit Gutem überwinden.

Das ist Gottes Hoffnung.
Er braucht uns für seinen Plan.
Jesus ruft uns auf seinen Weg.
Worauf warten wir?

Ich wünsche uns eine segensreiche
Advents- und Weihnachtszeit, in der uns ein
Licht aufgeht und Gott bei uns ankommt –
und mit ihm eine tiefe Freude, die bleibt,
und Frieden, der von uns ausstrahlt.

Ihr Pastor

Birkhard Heinzel

Baueinsatz

in Unterburg 2022

Das Hochwasser am 14. und 15. Juli 2021 in Unterburg, einem Stadtteil von Solingen im Rheinland, und Umgebung hat Spuren hinterlassen. Noch heute sind viele Familien damit beschäftigt, ihre zerstörten Häuser wieder instand zu setzen. Vor vielen Gebäuden stehen noch Mulden, in denen Bau-schutt abtransportiert wird. An einigen Außenwänden kann man noch heute den Stand des Hochwassers ablesen.



Für die Kirchengemeinde vor Ort gibt es viele Fragezeichen: Wird es sich lohnen, unser stark beschädigtes Gemeindehaus wieder aufzubauen, oder reißen wir es ab? Was passiert mit unserer Kirche, was mit dem Außengelände?

Auch in diesen Herbstferien konnten wir Haller wieder behilflich sein und zugleich etwas Hoffnung und Freude in den kleinen Ort bringen.

Im Gemeindehaus bauten wir eine provisorische Küchenarbeitsplatte ein, damit die Möglichkeit besteht, nach Gottesdiensten dort Tee und Kaffee zu kochen. An der Kirche, in der wir letztes Jahr einen neuen Holzfußboden verlegt und sie damit wieder nutzbar gemacht hatten, nahmen wir weitere Renovierungsarbeiten vor.

Wir legten eine wunderschöne Feuerstelle und einen großen Grillplatz an, rissen Büsche raus, erneuerten die alte Gemeinde-



haus-
terrasse
und ver-
legten neue
Holzbohlen im
Glockenturm.

Das Prinzip ist jedes Jahr dasselbe: Ein Handwerker leitet eine Handvoll Jugendlicher an. So entstehen mehrere kleine Teams, die gleichzeitig an unterschiedlichen Projekten arbeiten. Das Bewusstsein, gemeinsam etwas zu bewirken und anderen zu helfen schafft immer wieder ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl und eine Stimmung von Freude und Zufriedenheit.



Die Tage begannen mit einer Morgen- und schlossen mit einer Abendandacht, die von den Jugendlichen oft passend zum Thema selbst vorgetragen wurden. Am Sonntag gestalteten wir den Gottesdienst mit, bevor wir wieder in die Autos stiegen und Richtung Heimat aufbrachen.

In diesem Jahr waren wir 19 Personen im Alter von 14 bis 67 Jahren, inklusive zweier Köchinnen, die wunderbar für unser leibliches Wohl sorgten.

Bernd Eimterbäumer





„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Tim Henselmeyer am 28. August feierlich in der St. Johanniskirche eingeführt worden ist. Auch wenn er schon einige Jahre in unserer Gemeinde tätig ist, war das jetzt ein sehr schöner und besonderer Moment.

Nun ist er gewählter Pfarrer im Pfarrbezirk ›Halle-West und Hessel‹ als Nachfolger von Walter Hempelmann.

Superintendent André Heinrich führte ihn in sein Amt ein. Die Pfarrkollegen und -kollegin, sowie Mitglieder des Presbyteriums

und Gemeindemitarbeitende begleiteten ihn. Im Anschluss gab es ein fröhliches Beisammensein im Martin-Luther-Haus.

Seine Einführungspredigt hielt Tim Henselmeyer über den „Gott, der uns sieht“ und griff dabei die Geschichte von Hagar auf, aus dem 1. Buch Mose 16: **Gott sieht uns als Gemeinde, er sieht uns als Mitarbeitende und Menschen mit unseren Gaben und Grenzen.**

Nicolai Hamilton



Seit einigen Jahren gibt es in unserer Gemeinde zwei spezielle Angebote für Männer. Beide Kreise treffen sich in regelmäßigen Abständen im CAFÉ GEGENÜBER. Einer unter der geistlichen Leitung von Nicolai Hamilton, ein anderer wurde nach einer Männerfreizeit im Jahr 2014 ins Leben gerufen unter der Leitung von Sebastian Plath.

Am Samstag den 10. September haben sich beide Kreise zu einem gemeinsamen Grillen am Martin-Luther-Haus getroffen. Auf dem Programm standen einige Aktionen zum Kennenlernen und eine Andacht mit viel Gesang. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Abendessen aus. An dieser Aktion nahmen 31 Männer teil.

Wir sind dankbar dafür, dass sich viele Männer bei uns in der Gemeinde wohlfühlen. Beide Kreise sind weiterhin offen für Zuwachs.

Mehr Informationen bei:

Pastor Nicolai Hamilton,

Telefon 66 45 84

Sebastian Plath, seppo.8@gmx.de



Segensspuren im Heiligen Land

Die Vorfreude der 39 Reisetilnehmer*innen war riesig, denn im 5. Anlauf konnte unsere für 2020 geplante Reise nach Israel und Palästina endlich stattfinden. Am ersten Abend haben wir uns bei einer Andacht auf der Dachterrasse unseres Jerusalemer Hotels darauf eingestimmt, zehn Tage in den Spuren vieler biblischer Gestalten zu wandeln. Allen voran in den Spuren Jesu.

Dass wir dabei auch vielen gesellschaftlichen und politischen Themen auf die Spur kommen sollten, deutete sich bereits in den ersten Tagen

der Reise an. Den Nahostkonflikt und das Leben der Menschen in Israel und Palästina hautnah zu erleben, lässt einen nicht kalt und hat uns oft nachdenklich werden lassen. Dass es keine leichten Lösungen in dem Land, kein einfaches „Schwarz-Weiß-Denken“, geben kann, haben uns besonders die Begegnungen mit den Menschen vor Ort gezeigt. Die Zusammenkünfte mit dem evangelischen Probst von Jerusalem, Joachim Lenz, dem palästinensischen Friedensaktivisten Daoud Nassar und besonders das Treffen mit Eve Isaacson, einer Nachfahrin von Haller Shoa-Überlebenden und ihrem Bruder haben bleibenden Eindruck bei uns hinterlassen. Ins Gespräch zu kommen, hinzuhören und sich in Lebensgeschichten

einzufühlen weitet den eigenen Horizont enorm. Und das durften wir erleben.

Doch auch ganz persönliche Lebensthemen und der eigene Glaube wurden bei unserem Reisen durch das Heilige Land angesprochen und tief berührt. An den biblischen Orten haben wir immer wieder innegehalten und die passenden Bibeltexte an Ort und Stelle gelesen, haben in der Grabeskirche gebetet, haben Andacht auf den Hirtenfeldern bei Bethlehem gehalten, Abendmahl am See Genezareth gefeiert, Tauf(erinnerungs)-Verse an der Taufstelle Jesu am



Jordan geschenkt bekommen und haben immer wieder in den Kapellen und Kirchen des Landes unsere Lieder gesungen.

Wir könnten noch viel von Masada, von Qumran, vom Hiskia-Tunnel, von Kapernaum und dem Toten Meer, Cäsarea, dem Nazareth-Village und Tel Aviv erzählen, doch ganz in Worte lässt es sich wohl kaum fassen, was jede und jeder auf dieser besonderen Reise für sich hat mitnehmen können.

Dankbar und erfüllt schauen wir auf die 10 Tage in Israel und Palästina zurück und können für uns wie der Psalmbeter formulieren: „Gott, deine Spuren tiefen von Segen“ (Psalm 65, 12). Dass Gott die Menschen in dem Land segnet und Frieden stiftet, auch wenn wir ratlos davorstehen, bleibt unser Gebet.

Ein besonderer Dank gilt Angelika Langer, die diese Reise wieder mit viel Engagement und Herzblut vorbereitet und organisiert hat.

Tim Henselmeyer

Gemeindefreizeit auf dem Schloss Mansfeld



In den Herbstferien haben sich 43 Teilnehmer*innen aus unserer Gemeinde auf den Weg zum Schloss Mansfeld gemacht. Das alte Schloss mit seinen Ruinen, den tollen höfischen Räumen und einer schönen Schlosskirche war wunderbar geeignet, um für 7 Tage das Zuhause unserer Gemeindefreizeit zu sein. Morgens haben sich Kinder und Erwachsene zum gemeinsamen Singen getroffen, um sich dann jeweils für sich über die Themen der Freizeit auszutauschen.

Die Erwachsenen haben sich unter der Überschrift ›Verwurzelt‹ mit ihren Glaubenswurzeln beschäftigt. Für die Kinder ging es beim Kinderprogramm mit unserer Jugendreferentin Daniela Spies um den Fischer Andreas und seine Erlebnisse mit Jesus. Die Nachmittage standen zur freien Verfügung, sodass sich manche auf die Spuren von Martin Luther begeben haben und sich in Mansfeld oder Eisleben über das Leben des Reformators informierten. Manche haben die tolle Umgebung des Schlosses auf schönen Spaziergängen genossen. Und die Kinder haben lieber spielend das Schlossgelände erkundet und sich mit Billard, Rug-

by oder Klettern die Zeit vertrieben. Jung und Alt hatten viel Spaß beim Chaosspiel rund um das Schloss, das unsere Gemeindepädagogin Laura Koch vorbereitet hatte. Und auch die bunten Spieleabende haben sowohl den jüngeren als auch den älteren Teilnehmer*innen viel Freude bereitet. Die Kinder konnten nach der Gutenachtgeschichte bei einer Gebetsrunde aussprechen, was ihnen am Tag gut oder schlecht gefallen hat, um es dann vor Gott zu bringen. Die Erwachsenen hatten ihren Abendabschluss jeden Abend in der Kirche, die atmosphärisch ganz besonders dazu beigetragen hat, die Freizeittage in Gottes Hände zu legen. Das gemütliche Beisammensein danach rundeten die Tage ab und es war schön zu erleben, wie sich alle Teilnehmer*innen nochmal besser kennenlernen konnten, als es sonst im Gemeindealltag möglich war.

Dankbar und erfüllt schauen wir auf die Tage in Mansfeld zurück und freuen uns über eine gesegnete Zeit.

Nicolai Hamilton und
Tim Henselmeyer



Die Fußball-WM in Katar

Macht hoch die Tür,
die T0000R macht weit?



Im Advent findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar statt. Neben der Begeisterung für den Fußball und die Vorfreude auf spannende Spiele gibt es jedoch massive Kritik an dieser WM.

Auf den Baustellen der WM-Stadien sollen mehrere Tausend Arbeiter gestorben sein. Die Kritiker prangern die unmenschlichen Arbeitsbedingungen an, die Korruption der FIFA, die enorme Energieverschwendung für die Kühlung der Stadien im Wüstenstaat, die Abwendung des Fußballs von seinen Werten wie Fairness.

Deshalb laden einige Initiativen zu einem Boykott der WM ein. Dies kann z. B. bedeuten, keine Produkte zu kaufen, die das WM-Logo tragen.

Zudem gibt es Aktionen, die die FIFA auf-fordern, die Familie der Todesopfer zu entschädigen. Weitere Informationen:

www.amnesty.de/wm-katar-2022

Das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen (MÖWe) lädt unter dem Motto ›Fair play : Fair life‹ ein, die Weltmeisterschaft kritisch zu begleiten. So können alternative Aktionen durchgeführt werden, wie z. B. ein Tischkicker-Turnier mit Freunden. Dafür gibt es auch Aktions-Bierdeckel, die kostenlos bestellt werden können. Faire Fußbälle von Derby-Star können ebenfalls erworben werden.

Kerstin Panhorst



Informationen und Materialien sowie Aktionsideen für Jugendgruppen und Kirchengemeinden:

www.moewe-westfalen.de/aktiv-werden/fair-play-katar/

JOHANNIS KANTOREI HALLE WESTFALEN



Bach-Chor, Foto: Johannes Gerhards

„Jauchzet, frohlocket!“ –

Bachs Weihnachtsoratorium wird aufgeführt

Endlich ist es so weit: Der Bach-Chor der Johanniskantorei führt nach langer Zeit wieder ein Oratorium auf. Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1–3) erklingt am **Sonntag, 11. Dezember um 17 Uhr in der St. Johanniskirche**. Großartige Chorsätze, festliche Trompetenklänge und berührende Arien umrahmen die vom Tenorsolisten vorgetragene Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium – für Zuhörer und Mitwirkende immer wieder ein besonderes Erlebnis und die perfekte Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

Neben dem Bach-Chor wirken auch 12 Sängerinnen und Sänger des Teenie-Chores mit. Als Vokalsolisten sind Friederike Webel (Sopran), Sarah Romberger (Alt), Florian Feth (Tenor) und Fabian Kuhnen (Bass) mit dabei. Es spielt das Orchester „La Rêjouissance“. Die Leitung liegt in den Händen von Kantor Friedemann Engelbert.

Karten zu 24/20/10 € bzw. 12/10/5 € (ermäßig) gibt es online unter www.haller-leben.de und telefonisch unter 0 52 01 183-338 (Kulturbüro Stadt Halle). Restkarten gibt es an der Konzertkasse ab 16.15 Uhr.

Die weiteren Veranstaltungen im Musikkherbst 2022:

Orgelmusik zur Marktzeit, freitags um 10.45 Uhr

- 18.11. Friedemann Engelbert
- 25.11. Martin Rieker
- 2.12. Julia Schöppinger
- 9.12. Martin Rieker
- 16.12. Friedemann Engelbert

Samstag, 26. November, 16 Uhr

„Halle, wir singen!“ – Abschlusskonzert des großen Chorprojektes mit allen Haller Grundschulen, dem Kinder- und Teenie-Chor und einem Ensemble aus Lehrkräften der Musikschule Halle (Leitung: Friedemann Engelbert)

Samstag, 3. Dezember, 18.30 Uhr

Musikalische Vesper zum 30-jährigen Bestehen der Singgemeinde mit der Singgemeinde und dem Posaunenchor Halle

Sonntag, 25. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtliches Wunschlieder-Singen mit Kantor Friedemann Engelbert

DAS KLASSIK-FESTIVAL DER REGION

1723 Leipzig
Halle 2023

27. Januar – 12. Februar 2023

SONNTAG, 15.1.2023, 09:30 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

1 Gottesdienst – „Neuanfang wagen“;
Pastor Tim Henselmeyer

SONNTAG, 22.1.2023, 09:30 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

2 Gottesdienst – „Nur zweite Wahl?“;
Pastor Nicolai Hamilton

FREITAG, 27.1.2023, 19:30 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

3 Eröffnungskonzert – „NOURUZ – Bach und kurdische Tänze“;
Ensemble „Musica Alta Ripa“ mit kurdisch-syrischen Musikern

SAMSTAG, 28.1.2023, 18:00 UHR,
STORCK-TREFFPUNKT

4 Konzert Storck-Treffpunkt – „Quer Bach“;
A-Cappella-Band SLIXS

SONNTAG, 29.1.2023, 09:30 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

5 Gottesdienst – „Gott hat den Überblick – Der Mensch denkt, Gott lenkt“; Pastor Bernd Eimterbäumer; Posaunenchor Halle
6 Hochamt – „Gott schreibt auch auf krummen Zeilen gerade“;
Pastor Jürgen Westhof; Ensemble „Flauti dolci“ (Halle)

10:00 UHR,
HERZ-JESU-KIRCHE

SONNTAG, 29.1.2023, 17:00 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

7 Oratorienkonzert – G.P. Telemann „Die Tageszeiten“, Bach Messe g-moll; Vokalensemble der Johanniskantorei, Vokalsolist*innen, Telemannisches Collegium Michaelstein, Leitung: Friedemann Engelbert

DIENSTAG, 31.1.2023, 19:30 UHR,
AULA KREISGYMN.

8 Konzert – „Leipziger Meister“;
Calmus-Ensemble

MITTWOCH, 1.2.2023, 10:00 UHR,
AULA KREISGYMN.

9 Kinderkonzert – „Julius der Flötenspieler“;
Ensemble „Flautando Köln“

MITTWOCH, 1.2.2023, 13:00 UHR
MARTIN-LUTHER-HAUS

10 Konzert beim Mittagstisch –
für die Besucher*innen des Mittagstisches

FREITAG, 3.2.2023, 19:30 UHR,
HERZ-JESU-KIRCHE

11 Konzert – „Bach vor Leipzig“, Werke von Biber, Pachelbel, Bach u.a.; Ensemble „Urban Strings“

SAMSTAG, 4.2.2023, 17:00 UHR, REMISE/
ST. JOHANNISKIRCHE/
PASSAGE SPARKASSE

12 Konzert der anderen Art – „Haller Dreierlei“ –
Musik – Literatur – Snacks

SONNTAG, 5.2.2023, 11:00 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

13 Festgottesdienst – Bach-Kantate 23 „Du wahrer Gott“; Predigt: Pfarrer i. R. Christian Wolff (Leipzig), Leitung: Friedemann Engelbert

SONNTAG, 5.2.2023, 17:00 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

14 Konzert – Das „Bachische Collegium musicum“, Barocke Lieder und Instrumentalwerke;
Klaus Mertens (Bass), Hamburger Ratsmusik

DIENSTAG, 7.2.2023, 19:30 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

15 Konzert – „Musikalischer Wettstreit in Leipzig“;
Leipziger Trompeten-Consort (Rupprecht Drees), Friedemann Engelbert (Orgel)

SAMSTAG, 11.2.2023, 17:00 UHR,
ST. JOHANNISKIRCHE

16 17 Abschlusskonzert – J.S. Bach: Messe h-moll BWV 232; Bach-Chor der Johanniskantorei, Vokalsolist*innen, Telemannisches Collegium Michaelstein, Leitung: Friedemann Engelbert

SONNTAG, 12.2.2023, 17:00 UHR,
ALTSTÄDTER
NICOLAIKIRCHE
BIELEFELD

Infos und
Tickets unter
www.haller-leben.de
oder 05201 183-338
Vorverkauf ab
28.11.2022

Weihnachten

St. Johanniskirche zum Nikolausmarkt und am 1. Weihnachtstag geöffnet

Während des Nikolausmarktes und am 1. Weihnachtstag wird die St. Johanniskirche trotz der Winterpause geöffnet: Am ersten Adventswochenende am Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr, am ersten Weihnachtstag von 14 bis 17 Uhr. Nach den Gottesdiensten am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag sollen vor allem Familien mit kleinen Kindern die Krippe und den Christbaum in Ruhe anschauen können.



Monatsspruch Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11, 6

MINA & Freunde



P. HART

O DU FRÖHLICHE

O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren,
Christ ward geboren,
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen,
Uns zu versöhnen,
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere
Jauchzen Dir Ehre,
Freue, freue dich, o Christenheit!



O how joyfully, O how blessedly,
Comes the glory of Christmastime!
To a world so lost in sin,
Christ the Savior, enters in:
Praise Him, Praise Him Christians, evermore!

O how joyfully, O how blessedly,
Comes the glory of Christmastime!
Jesus, born in lowly stall,
With His grace redeems us all:
Praise Him, Praise Him Christians, evermore!

O how joyfully, O how blessedly,
Comes the glory of Christmastime!
Hosts of angels from on high,
Sing, rejoicing, in the sky:
Praise Him, Praise Him Christians, evermore!

Johannes Daniel Falk, 1816 (1768-1826)



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

>Weihnachts-Sammelaktion<

Wir, die Haller Tafel, möchten zu Weihnachten zu unserer normalen Ausgabe noch etwas außer der Reihe anbieten: Haltbare Lebensmittel in Form von Mehl, Zucker, Kaffee und Tee, Kakao und Konserven in jeder Form. Ebenso besondere Leckereien wie Schokolade, Pralinen und Stollen. Verpackte Wurst und Käse und sehr gerne Hygieneartikel. Oder auch Malbücher, Buntstifte etc.

Die Sammlung findet vom
21.11. bis 14.12.2022 statt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Weitere Infos:

M. L. Bornemann-Kulina,
Leitung der Haller Tafel im Deutschen
Roten Kreuz, Telefon 9261
Marlene Rammert
Leitung der Tafelstelle, Telefon 9957



Die Spenden können in aufgestellte Körbe gelegt werden. Sammelorte befinden sich:

Rathaus 1, Erdgeschoss-Info,
während der Öffnungszeiten

**Katholische Herz Jesu Kirche,
Bismarckstraße 6,**
täglich von 9 bis 17 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz, Bismarckstraße 1,
freitags von 9 bis 12 Uhr

Hörster Lebensmittelmarkt,
während der Öffnungszeiten

Gemeindehaus Künsebeck,
während der Veranstaltungen und
im Windfang angegebenen Zeiten

Gemeindehaus Bokel,
montags 18.30 bis 20 Uhr
dienstags 18 bis 21 Uhr
mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr

Als Könige verkleidet

Kinder bringen am 8. Januar als Sternsinger den Segen in die Häuser



20 * C + M + B + 23

Ein Bild aus Zeiten vor Corona: Haller Sternsinger machen sich nach der Messe auf den Weg.
Foto: WestfalenBlatt

Viele katholische Familien freuen sich darauf, dass die Sternsinger zu ihnen kommen und den Segen bringen. In Halle werden die als Könige verkleideten Kinder am Sonntag, 8. Januar, vormittags nach der Messe in der Herz-Jesu-Kirche ausgesandt. Sie bringen einen Aufkleber mit den Buchstaben C, M und B an den Häusern an. Das sind die Anfangsbuchstaben der lateinischen Worte ›Christus mansionem benedicat‹ (Christus segne dieses Haus).

Die drei Buchstaben können auch als Hinweise auf die „Heiligen Drei Könige“ verstanden werden, deren Fest am 6. Januar gefeiert wird: Caspar, Melchior und Balthasar. Aus den Weisen aus dem Morgenland, die einem Stern bis nach Bethlehem zum Jesuskind in der Krippe folgten, sind im Laufe der Zeit drei Könige geworden. Im Matthäus-Evangelium wird nur von Weisen, von Sterndeutern, erzählt. Weil sie wertvolle, geradezu königliche Geschenke brachten, wurden aus den Weisen, deren Anzahl die Bibel nicht erwähnt, drei Könige, die natürlich auch einen Namen brauchten.

Die Haller Sternsinger bringen als Geschenk den Segen, aber sie bitten auch um ein Geschenk, nämlich um Spenden für Kinder in San Lorenzo im südamerikanischen Land Ecuador, die von einem Haller Verein unterstützt werden. In dem Kinderhilfsprojekt EcoClub bekommen die Kinder warme Mahlzeiten, schulische Unterstützung und vieles mehr.

Auch in der evangelischen Kirche soll am 6. Januar an die Weisen aus dem Morgenland erinnert werden. Das Fest heißt ›Epiphania‹ (Fest der Erscheinung des Herrn) und sollte mit einem Gottesdienst gefeiert werden, was aber kaum noch geschieht. Es ist ein im evangelischen Raum vergessenes Fest, obwohl mehrere Sonntage als ›Sonntag nach Epiphania‹ bezeichnet werden.

Udo Waschelitz



2023

Sonntags 18 Uhr
St. Johanniskirche in Halle
15. Januar | 12. Februar | 5. März |
2. April | 7. Mai | 4. Juni |
3. September | 1. Oktober |
5. November | 3. Dezember |
25. Dezember (Holy Night)

Sargträger gesucht

Jeder kennt das Bild: Herren in Schwarz, die als letztes Geleit einen Sarg von der Kapelle zur Grabstätte fahren. Dort wird der Sarg dann von den Trägern gemeinsam herabgelassen. Für diese wichtige und anspruchsvolle Aufgabe sucht die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle weitere Träger.

Obwohl sich das Gewicht des Sarges auf sechs Träger verteilt, kann ein Sarg manchmal schwer sein, aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Träger körperlich fit und trittsicher sind.

Wir legen Wert auf Pünktlichkeit und ein seriöses, gepflegtes Erscheinungsbild. Unsere Sargträger kommen in schwarzem Anzug, weißem Hemd, schwarzer Krawatte und schwarzen Schuhen. Ein entsprechender Mantel kann gestellt werden. Die Vergütung erfolgt pauschal pro Einsatz.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle
Martin-Luther-Str. 7
33790 Halle
Telefon 30 86
Handy 0171 3 26 81 73
E-Mail hal-kg-halle@kk-ekvw.de

Es wird kühler!

Temperaturabsenkung in unseren Gebäuden

Auch wir als Kirchengemeinde werden in diesem Winter sparsam heizen. Einerseits ist Gas einfach sehr teuer geworden und wir müssen auf unsere Finanzen achten.

Andererseits sind wir wie alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, so wenig Gas wie möglich zu verbrauchen, um eine Gasmangellage zu vermeiden. Umweltschonend ist es obendrein.

Was sich theoretisch als sinnvoll und notwendig erweist, ist in der Praxis aber durchaus unbequem.

Für unsere Gemeindehäuser haben wir eine leichte Absenkung angedacht (auf 19 Grad in den genutzten Räumen). Für die historischen Kirchen wird es komplizierter. Einerseits wollen wir fröhlich Gottesdienste und Konzerte erleben. Andererseits müssen wir in einer kälteren Kirche sitzen. Aber wie kalt ist es noch zumutbar – für Gäste, aber auch für Musikerinnen und Musiker? Wir sind gerade dabei diese Interessen in einem Energiekonzept zu verknüpfen.

Zur Zeit des Redaktionsschlusses steht noch nicht genau fest, auf welche Temperaturen wir die Kirche absenken. Aber: in jedem Fall wird es kühler. Wir planen, evtl. Decken anzuschaffen, um die Beine warm zu halten. Oder im Eingangsbereich eine Tasse Tee auszuschenken.

Wir hoffen sehr, dass alle Gäste unserer Veranstaltungen Verständnis für diese Umstände aufbringen.

Nicolai Hamilton



Interview mit ...

Annette Schäper,
Tortenbäckerin und Mitarbeiterin
im CAFÉ GEGENÜBER

Annette, kannst Du Dich kurz vorstellen?

Ich bin Annette Schäper und bin 67 Jahre alt. Ich habe zwei Kinder, vier Enkelkinder und ein Urenkelkind. Ich bin gelernte Hauswirtschaftsmeisterin und mittlerweile im Ruhestand.

Wie bist Du zur Gemeinde gekommen und was bedeutet sie Dir?

Elfriede Waschelitz hat mich seinerzeit angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, Kuchen für das CAFÉ GEGENÜBER zu backen. So bin ich also über das Café zur Gemeinde gekommen. Dort habe ich sehr schnell gemerkt, was mir viele Jahre gefehlt hat, nämlich Menschen zu treffen, denen es nicht komisch vorkommt, wenn jemand über den Glauben an Gott und Jesus Christus spricht. Die Gemeinde und unsere Kirche bedeuten mir sehr viel. Die Ausstrahlung, die unsere Kirche hat, ist sehr besonders. Wenn ich dort hineingehe, habe ich immer das Gefühl, dass ich sicheren Boden unter den Füßen habe. Ein unglaubliches Vertrauen bewegt mich dort.

Was machst Du in der Gemeinde? Macht es Dir Freude?

Ich gehöre im Café zum Dienstags-Team und schreibe die Dienst- und Kuchenpläne.

Zudem backe ich Torten. Da das schon immer eines meiner Hobbys war, kann ich meine Interessen so wunderbar ausleben.

Wie hat sich Dein Glaube im Laufe der Jahre entwickelt? Was bedeutet Dir Dein Glaube?

Wer in unserer Gemeinde unterwegs ist, verliert nichts, sondern der Glaube wird weiter gestärkt. Oft höre ich am Sonntag eine Predigt und habe das Gefühl, da ist jemand, der mich kennt und zeigt mir mit Worten einen Weg auf. Ohne meinen Glauben hätte ich in meinem Leben oft nicht weiter gewusst.

Hast Du einen Lieblings-Bibelvers?

Ja, es ist 1. Korinther 13, 13: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Vielen Dank, Annette, und viel Segen für deine weitere Mitarbeit in unserer Gemeinde!

Bernd Eimterbäumer

Weltgebetstag 3. März 2023
aus Taiwan

Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land Taiwan für Europa und die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam, aber es ist international isoliert. Die Vereinten Nationen erklärten 1971 die Volksrepublik China zur einzig legitimen Vertretung Chinas. Deshalb haben heute die meisten Staaten keine diplomatischen Beziehungen zu Taiwan – auch nicht die USA und Deutschland – aus Angst um die wichtigen Handelsbeziehungen mit der Volksrepublik China. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine verstärkt auch den Konflikt zwischen Peking und Taiwan.



Künstlerin
Hui-Wen Hsiao
© Corinna Waltz/EMW

Mit einer Spende können Sie die zahlreichen Projekte des Weltgebetstags unterstützen. **Vielen Dank!**

Spendenkonto:
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN
DE 42520604100404004540
BIC
GENODEF1EK

Etwa 23 Millionen Menschen leben heute auf der Pazifikinsel Taiwan, die ungefähr so groß wie Baden-Württemberg ist. Seit dem 16. Jahrhundert ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Nicht zuletzt dadurch entstand eine multiethnische Gesellschaft. Die Vielfalt spiegelt sich in unterschiedlichen Sprachen wider und in der Religionsausübung.

Das Christentum ist in Taiwan mit nur etwa 5 % vertreten.

Heute gilt Taiwan in Asien als vorbildliche Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte, und daran ist die Frauenbewegung maßgeblich beteiligt. Frauen haben heute die gleichen Rechte wie Männer, doch die sozialen Erwartungen, die die Familienarbeit betreffen, sind sehr traditionell und stellen eine große Belastung für die Frauen dar.

Das Streben nach Unabhängigkeit führt immer wieder zu Spannungen, denn die ältere Generation plädiert auch für Realpolitik und Kooperation mit China.

Seit über 100 Jahren gibt es den Weltgebetstag, bei dem jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land zu Wort kom-



Das Bild zum Weltgebetstags trägt den Titel **›I Have Heard About Your Faith‹** und stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Für ihr Bild hat sie spezifisch taiwanische Symbole gewählt. Die Orchideen stehen als Sinnbild für die starken Frauen Taiwans. Die seltenen Vögel, die in rauen Gegenden leben, symbolisieren den Durchhaltewillen der Menschen, und das Gras steht für Anpassungsfähigkeit und Stärke. Mit dem Weltgebetstag verbindet die Künstlerin die große Hoffnung, dass Menschen überall auf der Welt mehr über Taiwan erfahren.

© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

men. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1, 15–19. Die Frauen aus Taiwan laden uns am 3. März 2023 dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn **›Glaube bewegt!‹**

Am **3. März 2023, 17 Uhr** feiern wir im **Martin-Luther-Haus** einen **ökumenischen Gottesdienst** mit Informationen über Taiwan und musikalischer Begleitung durch Linda Laible und ihr Team.

Im **Gemeindehaus in Künsebeck** wird ebenfalls um **17 Uhr** ein **Gottesdienst** gefeiert.

Auf dem Sender Bibel TV und online unter **weltgebetstag.de** wird es am 3. März um 19 Uhr wieder einen Fernsehgottesdienst zum Weltgebetstag geben.

Magdalene Tenkhoff,
ökumenisches Weltgebetstagsteam Halle

Gottesdienste & Andachten

... in unseren Kirchen und Gemeindehäusern

Hinweis: Alle Planungen, auch die Feier des Abendmahls, stehen natürlich unter dem Corona-Vorbehalt. Falls sich etwas ändert, erfahren Sie es auf unserer Homepage www.kirchehalle.de oder aus der Tagespresse.

Legende:

AA – Andreas Aland
 LB – Lothar Becker
 UB – Ulrich Brauckhoff
 BE – Bernd Eimterbäumer
 NH – Nicolai Hamilton
 KH – Karin Hanke

WH – Walter Hempelmann
 TH – Tim Henselmeyer
 BS – Burkhard Steinebel
 IDV – Ingrid Diekmann-Vemmer
 FKV – Friedrich-Karl Völkner


DATUM	HALLE	KÜNSEBECK
-------	-------	-----------

DATUM	HÖRSTE	KÖLKEBECK
-------	--------	-----------

Dezember

2.12.2022	Fr		
3.12.2022	Sa	10–12.30 Uhr KiK – Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH 	TH
4.12.2022 2. Sonntag im Advent	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl und mit Posaunenchor 11.00 Uhr im MLH >Als Hoffnungsmensch leben< (Jakobus 5, 7–11)	NH
		18 Uhr 	BE
11.12.2022 3. Sonntag im Advent	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH mit Abendmahl und Essen >Unmöglich – Die Welt in anderen Umständen< (Lukas 1, 46–48)	TH
18.12.2022 4. Sonntag im Advent	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Singgemeinde 11.00 Uhr im MLH >Zeit zum Aufbruch< (Matthäus 2, 1+2)	BS

2.12.2022	Fr	19 Uhr Atempause	BS
3.12.2022	Sa		
4.12.2022 2. Sonntag im Advent	So		
11.12.2022 3. Sonntag im Advent	So	10 Uhr Familiengottesdienst zum Hörster Christkindlmarkt mit dem Kindergarten Bokel und dem MGV	BS
18.12.2022 4. Sonntag im Advent	So	10 Uhr >Unmöglich – die Welt in anderen Umständen< (Lukas 1, 46–48)	TH

DATUM	HALLE	KÜNSEBECK	
24.12.2022 Heiliger Abend	Sa 11 Uhr Kleinkindgottesdienst zu Heiligabend	TH	
	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder- und Teeniechöre	TH 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor 	KH
	16.30 Uhr in Hessel Christvesper im Hesselner Treff	TH	
	16.30 Uhr Christvesper mit Singgemeinde	NH 17.30 Uhr Christvesper	KH
	18 Uhr Christvesper mit Bachchor	NH	
	23 Uhr Christmette mit Bachchor-Jugend	WH	
	1 Uhr Holy Night	BE	
25.12.2022 Weihnachts- fest	So 10 Uhr Festgottesdienst am Christfest in der Kirche >Heute geht aus seiner Kammer, Gottes Held ...< (Kolosserbrief 2, 3-10), mit Bachchor, mit Abendmahl	NH	
	17 Uhr Wunschlieder-Singen mit Friedemann Engelbert	FE	
26.12.2022 2. Weih- nachtstag	Mo	10 Uhr Festgottesdienst >Weihnachten verändert< (1. Johannes 3, 1-6) mit Abendmahl (Traubensaft)	BS
31.12.2022 Altjahres- abend	Sa 18 Uhr Gottesdienst	FKV 18 Uhr >Ausgang und Eingang< (Psalm 121)	KH

DATUM	HÖRSTE	KÖLKEBECK	
24.12.2022 Heiliger Abend	Sa		
	15 Uhr Christvesper für Kinder, Daniela Spies	DS 15.30 Uhr Christvesper	BS
	17 Uhr Christvesper	BS	
25.12.2022 Weihnachts- fest	So 10 Uhr Festgottesdienst mit Ökum. Chor und Posaunenchor >Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben< (EG 37), mit Abendmahl (Traubensaft)	BS	
26.12.2022 2. Weih- nachtstag	Mo		
31.12.2022 Altjahres- abend	Sa 18 Uhr >Gott geht mit uns< (2. Mose 13, 20-22)	BS	

DATUM

HALLE

KÜNSEBECK

DATUM

HÖRSTE

KÖLKEBECK

Januar

1.1.2023 Neujahrstag	So	17 Uhr Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche, mit Pfarrer Westhof und Pfarrer Hamilton	NH	
6.1.2023	Fr			
8.1.2023 1. Sonntag nach Epiphania	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl 11.00 Uhr im MLH »Ein Leben voller Hoffnung und Liebe« (1. Johannes 5, 11-13)	BS	
15.1.2023 2. Sonntag nach Epiphania	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl und Essen 11.00 Uhr im MLH »Neuanfang wagen« (1. Themengottesdienst HBT)	TH	10 Uhr »Gott schenkt einen Neuanfang« (Johannesevangelium 1) mit Abendmahl
		16 Uhr Kirchenmäuse Krabbelgottesdienst im MLH	TH	
		18 Uhr DER andere GOTTESDIENST	BE	
21.1.2023	Sa	10-12.30 Uhr KiK - Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH	TH	
22.1.2023 3. Sonntag nach Epiphania	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH »Nur zweite Wahl?« (2. Themengottesdienst HBT)	NH	10 Uhr Alle sollen das Heil erfahren (2. Könige 5)
29.1.2023 Letzter Sonntag nach Epiphania	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Posaunenchor 11.00 Uhr im MLH »Gott hat den Überblick - der Mensch denkt und Gott lenkt«	BE	10 Uhr »Mit dem Licht im Rücken weitergehen« (Matthäus 17, 1-9)

Monatsspruch
Januar

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.

Genesis 1, 32

1.1.2023 Neujahrstag	So			
6.1.2023	Fr	19 Uhr Atempause	BS	
8.1.2023 1. Sonntag nach Epiphania	So			
15.1.2023 2. Sonntag nach Epiphania	So	10 Uhr »Was Matthäus bei Jesus findet« (Matthäus 9, 9-13) mit Abendmahl (Traubensaft)	BS	11.15 Uhr »Was Matthäus bei Jesus findet« (Matthäus 9, 9-13)
				BS
21.1.2023	Sa			
22.1.2023 3. Sonntag nach Epiphania	So	10 Uhr »Neuanfang wagen« (Jesaja 43, 18-19)	TH	
29.1.2023 Letzter Sonntag nach Epiphania	So	10 Uhr »Ein Highlight mit Jesus« (Matthäus 17, 1-9)	BS	

DATUM

HALLE




KÜNSEBECK

DATUM

HÖRSTE

KÖLKEBECK

Februar

3.2.2023	Fr		
5.2.2023 3. Sonntag vor der Pas- sionszeit (Sep- tuagesimä)	So	11 Uhr Festgottesdienst zu den Haller-Bach-Tagen, André Heinrich, mit Bach-Kantate ›Du wahrer Gott‹, Bachchor, Orchester; Predigt: Christian Wolff (Leipzig)	AH
12.2.2023 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl 11.00 Uhr im MLH ›Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg‹ (Jesaja 55, 6–12)	NH KH
		18 Uhr 	BE
18.2.2023	Sa	10–12.30 Uhr KiK – Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH 	TH
19.2.2023 Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH mit Abendmahl und Essen ›It's all about love‹ (1. Korintherbrief 13, 1–13)	NH KH
		16 Uhr Kirchenmäuse Krabbeltgottesdienst im MLH 	TH
26.2.2023 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH ›Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit‹ (Matthäus 5, 14–16)	TH NH

Monatsspruch Februar




Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Genesis 21, 6

3.2.2023	Fr	19 Uhr Atempause	BS	
5.2.2023 3. Sonntag vor der Pas- sionszeit (Sep- tuagesimä)	So			
12.2.2023 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)	So	10 Uhr ›Das Scherflein der Witwe‹ (Markus 12, 41–44) mit Abendmahl (Traubensaft)	BS	11.15 Uhr ›Das Scherflein der Witwe‹ (Markus 12, 41–44) BS
18.2.2023	Sa			
19.2.2023 Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)	So	10 Uhr ›Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit‹ (Matthäus 5, 14–16)	TH	
26.2.2023 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)	So	10 Uhr ›Die Liebe ist das Größte‹ (1. Korinther 13)	BS	

DATUM	HALLE	KÜNSEBECK
-------	-------	-----------

März

3.3.2023	Fr	17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im MLH, Musik von Linda Laible & Team	17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag	KH
5.3.2023 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)	So	9.30 Uhr in der Kirche mit Abendmahl 11.00 Uhr im MLH >Rettung in Todesnot< (Markus 12, 1-12)	11 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	KH
		18 Uhr 		
10.3.2023	Fr			
12.3.2023 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH mit Abendmahl >Von Gott verlassen? Geküsst und abgeführt< (Lukas 22, 47-53)	10 Uhr >Was sind meine Vorbilder?< (Epheser 5, 1-9)	NH
		16 Uhr Kirchenmäuse Krabbelgottesdienst im MLH 		
19.3.2023 4. Sonntag der Passionszeit (Lätäre)	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH mit Essen >... und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen< (Jesaja 54, 7-10)		BS
25.3.2023	Sa	10-12.30 Uhr KiK - Kinder in der Kirche (ab 4 Jahren) im MLH 		TH
26.3.2023 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)	So	9.30 Uhr in der Kirche 11.00 Uhr im MLH >Ich opfere mich für dich!< (Hebräerbrief 5, 1-10)	10 Uhr >Wo ist mein Platz?< (Markus 10, 35-45)	KH

DATUM	HÖRSTE	KÖLKEBECK
-------	--------	-----------

Monatsspruch
März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8, 35

3.3.2023	Fr			
5.3.2023 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)	So			
10.3.2023	Fr	19 Uhr Atempause		BS
12.3.2023 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)	So	10 Uhr >Gott sieht das Herz an< (1. Samuel 16, 7) mit Abendmahl (Traubensaft)		BS
		11.15 Uhr >Gott sieht das Herz an< (1. Samuel 16, 7)		BS
19.3.2023 4. Sonntag der Passionszeit (Lätäre)	So	10 Uhr >Gottes ewige Gnade< (Jesaja 54, 7-10)		UB
25.3.2023	Sa			
26.3.2023 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)	So	10 Uhr >Von Gott verlassen? Geküsst und abgeführt< (Lukas 22, 47-53)		TH



Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich acht- bis zehnmal jährlich, immer freitags um 20 Uhr, meistens im CAFÉ GEGENÜBER. Veröffentlicht werden die genauen Termine und der jeweilige Treffpunkt im Gemeindebrief, sofern sie rechtzeitig feststehen. In jedem Fall erfolgt vorher eine Information per E-Mail an die Mitglieder und auch in der Tagespresse für interessierte Gäste, die immer willkommen sind.

In diesem Jahr trifft sich der Männerkreis noch einmal, und zwar zu dem schon traditionellen »Weihnachtlichen Singen« in der **Johanniskirche**. Termin dafür ist, wie auch im letzten Gemeindebrief schon veröffentlicht, der **2. Dezember**. Wir treffen uns um **20 Uhr in der Kirche**. Kantor Friedemann Engelbert wird dieses Programm gestalten.

Anschließend kommen wir im CAFÉ GEGENÜBER zusammen und planen bei Gebäck und Getränken das Programm für das nächste Jahr. In diesem jetzt aktuellen Gemeindebrief können darum noch keine weiteren Programmpunkte bekannt gegeben werden.

Über das gemeinsame Grillen mit dem Männerkreis von Sebastian Plath im September am martin-Luther-Haus wird auf Seite 7 dieses Gemeindebriefs berichtet.

Info: Pastor Nicolai Hamilton, Telefon 66 45 84
Fritz Ellerweg, Telefon 47 62
Werner Krauß, Telefon 1 02 06



Unsere Öffnungszeiten

CAFÉ GEGENÜBER | Kirchplatz 16 | 33790 Halle |
Telefon 0 52 01 1 62 41

dienstags	14.30 bis 17.30 Uhr
donnerstags	14.30 bis 17.30 Uhr
freitags	8.30 bis 11.30 Uhr



Kreise, Treffs & Chöre

Abendkreis:
Halle-Mitte-Gartnisch-Eggeberg
Info: Inge Vollmer, Telefon 58 45

Mini-Spielkreis/Krabbelgruppe
(für Kleinkinder U3 und ihre Eltern),
montags, 10 Uhr, im MLH
Info: Pastor Tim Henselmeyer,
Telefon 7 24 02 89

Jungschar (Mädchen und Jungen
von 8–13 Jahren) außer in den Ferien
freitags 17–18.30 Uhr
Info: Jugendreferentin Daniela Spies,
Telefon 1 62 34

Jugendkreise (ab 14 Jahren) | **Bibelfrühstück**
Info: Pastor Bernd Eimterbäumer,
Telefon 0 54 25 95 41 44
Jugendreferent Martin Kralemann,
Telefon 1 62 34
www.evkg Halle.de

Kreis Junger Erwachsener | Hauskreise
Info: Gemeindepädagoge Sebastian Plath,
seppo.8@gmx.de

Alpha-Kurse | Bibelkurse
Info: Pastor Bernd Eimterbäumer,
Telefon 0 54 25 95 41 44

Männerkreis
Der Männerkreis trifft sich acht- bis zehnmal jährlich, immer freitags um 20 Uhr, meistens im CAFÉ GEGENÜBER. Der genaue Termin und Treffpunkt werden vorher bekannt gegeben.
Info: Pastor Nicolai Hamilton,
Telefon 66 45 84
Fritz Ellerweg, Telefon 47 62
Werner Krauß, Telefon 1 02 06

Seniorentreff 60 plus
einmal im Monat, montags 15–17 Uhr
im MARTIN-LUTHER-HAUS
Info: Margot Rönneker, Telefon 96 58

Gebetskreis einmal im Monat, dienstags,
17–18 Uhr im Spener-Haus.
Info: Pastor Nicolai Hamilton,
Telefon 66 45 84

Frauenhilfe mittwochs alle zwei Wochen
Halle-Mitte-Gartnisch
Info: Agnes Bismayer, Telefon 44 11
Halle-Süd-West-Hesseln
Info: Martha Flemming, Telefon 35 76
Ursula Parpart, Telefon 1 04 12

Bibelstunde
meist jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
19.30–21 Uhr im Spener-Haus, nächste Termine:
**14. Dezember | 11. Januar 2023 (Alianz-
gebetswoche/Mennoniten) | 25. Januar |
8. Februar | 22. Februar | 8. März | 22. März**
Info: Pastor Nicolai Hamilton,
Telefon 66 45 84

Literatur und Glaube jeden 2. Mittwoch im
Monat, 9.30 Uhr, CAFÉ GEGENÜBER
Info: Pastorin Karin Hanke,
Telefon 0 52 03 91 92 68

Mittagstisch
mittwochs im MARTIN-LUTHER-HAUS
Info: Gemeindepädagoge Sebastian Plath,
seppo.8@gmx.de

Besuchsdienste
Info: **für ältere Menschen:**
Pastor Bernd Eimterbäumer,
Telefon 0 54 25 95 41 44
für Neuzugezogene:
Pastor Tim Henselmeyer,
Telefon 7 24 02 89

Trauertreff
Info: Ursula Grefe-Rogge, Telefon 66 41 37

Kreise, Treffs & Chöre

... in Hörste | Bokel | Kölkebeck

Alle Kreise, Treffs, Chöre und Veranstaltungen sind „offen“. Wir freuen uns über alle, die neu dazukommen oder bei uns einmal „probeweise reinschnuppern“ – egal ob evangelisch, katholisch ... Jede und jeder ist herzlich willkommen! Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an: Burkhard Steinebel, Telefon 98 70, oder siehe unter >Info<.

Wichtig in Corona-Zeiten: Melden Sie sich bitte zu den Treffen des Gesprächskreises, des Abendkreises und der Frauenhilfe bei der Vorsitzenden an. So wissen wir, für wie viele Personen wir den Raum entsprechend vorbereiten, und Sie erfahren zuverlässig, ob das Treffen stattfindet.

Jungchar (Mädchen und Jungen von 8–13 Jahren), außer in den Ferien, im Haller Jugendheim freitags 17–18.30 Uhr
Info: Jugendreferentin Daniela Spies, Telefon 1 62 34, daniela.spies@ekvw.de

Jugendkreise und weitere Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene finden in Halle statt.
Info: Martin Kralemann, Telefon 1 62 34
Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44

Gesprächskreis >ab 30<
donnerstags 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hörste am:
8. Dezember (19 Uhr)
12. Januar
9. Februar
9. März
15. bis 18. März (Freizeit)
Info und Anmeldung:
Anni Baier,
Telefon 1 01 73

Abendkreis der Frauen
montags 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hörste am:
5. Dezember (19 Uhr)
6. Februar
6. März
Info und Anmeldung:
Helga Hagemann,
Telefon 46 46

Frauenhilfen
mittwochs 15 Uhr
Gemeindehaus Hörste am:
30. November (Adventsfeier)
18. Januar
8. Februar

1. März
22. März
Info und Anmeldung:
Bärbel Uthmann,
Telefon 49 34

Ökumenischer Kirchenchor Hörste-Stockkämpen
mittwochs 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hörste
Info: Christiane Strothmann
Telefon 874 40 89
Christian Schumacher
Telefon 42 15

Posaunenchor Hörste-Hesseleisch-Bockhorst
montags 20 Uhr im Wechsel in den Gemeindehäusern in Hörste und Bockhorst
Info: Birgit Skodda,
Telefon 0 54 23 4 36 39
Thorsten Scholz,
Telefon 01 72 5 66 19 75

Veranstaltungen

ATEMPAUSE

Im Winterhalbjahr heißt es in der Hörster Kirche einmal im Monat: zur Ruhe kommen und Atem schöpfen – sich besinnen und nachdenken über das Leben und über Gott – Texte, die gut tun, hören, singen und beten ...

Die ATEMPAUSE ist eine Andacht in einer schönen und ruhigen Atmosphäre. Sie findet von November bis Februar am ersten Freitag im Monat und im März (wegen des Weltgeburtstages) am zweiten Freitag statt.

Draußen ist es dunkel. In der Kirche brennen ab 18.30 Uhr Kerzen. Sie können in aller Ruhe ankommen und hören leise Musik von einer CD.

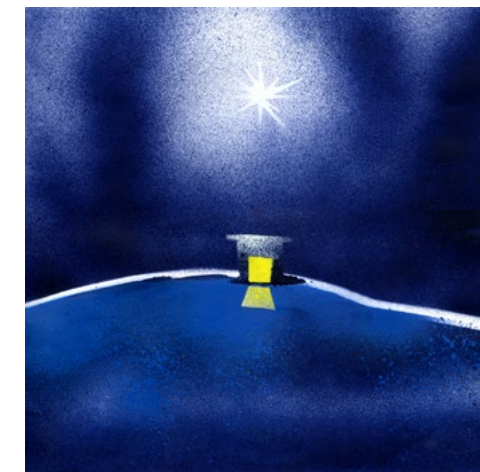
Die Andacht beginnt um 19 Uhr und dauert ca. 40 Minuten. Sie besteht aus >bedenkenswerten< Texten, Liedern, Gebeten und Zeiten der Stille, in denen ihre Gedanken >freien Lauf< haben. Die Texte sind oft kleine Geschichten. Eine Predigt gibt es nicht.

Die ATEMPAUSEN finden statt am:

2. Dezember | 6. Januar | 3. Februar | 10. März.

Jede und jeder ist eingeladen: jüngere und ältere Menschen, Kirchnahe und Kirchenferne, Fröhliche und Traurige, Erschöpfte, Neugierige, Suchende ...

Wichtig: Bitte ziehen Sie sich (etwas) wärmer an und bringen eine FFP2-Maske mit.



Adventskonzert der Hörster Chöre

Die Hörster Chöre laden am 2. Advent (4. Dezember) zu ihrem Konzert ein. Zu hören sind der Männergesangsverein, der Ökumenische Kirchenchor und der Posaunenchor. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Kirche. Der Eintritt ist frei.

Herzlich willkommen!

Vorschau

13. Mai 2023 (Samstag)
Konfirmation in Hörste

4. Juni 2023
Silberne Konfirmation in Hörste

18. Juni 2023
Gemeindefest Bokel

KINDERBIBELTAG IN KÜNSEBECK

„Ein Wunder, ein Wunder, mir geht's wieder gut ...“, sangen die Kinder, nachdem sie mit Juliane und Simon die wundersame Geschichte des Bartimäus anhand eines Tischtheaters erlebt hatten.



Bartimäus war von Geburt an blind und wurde von Jesus geheilt, als er sich mutig und vertrauensvoll an ihn gewandt hatte. „Manches geht auch ohne sehen“, bemerkte Isabella, und das wurde dann getestet: gefühlt, gehört und geschmeckt. „Das ist Watte, das ist Vogelgezwitscher, und das schmeckt nach Apfel“, erkannten die Kinder schnell mit verbundenen Augen.

Von ihrer ›Blindheit‹ wieder befreit, gestalteten sie ausdauernd und liebevoll ein Stadttor aus Pappe mit bunten und ganz unterschiedlichen Materialien. Bartimäus saß schließlich jeden Tag am Stadttor von Jericho, wo er auch Jesus traf und das größte Wunder seines Lebens erlebte.

Zum Abschluss hatte Jana Schlote Hot Dogs vorbereitet, und mit gutem Appetit wurde gemeinsam gegessen.

Am Sonntag im Familiengottesdienst lebten die Geschehnisse rund um Bartimäus nochmal auf und wir alle erfuhren, wie gut es ist, sehen zu können und noch wichtiger: von Gott gesehen zu werden – „immer und überall“, wie es im Abschlusslied anklang.

Karin Hanke



Traditionen und Veränderungen – der Künsebecker Nikolausmarkt

Die Corona-Pandemie hat dem Nikolaus einiges abverlangt. Zumindest in Künsebeck! So kam der Nikolaus samt Gehilfen zur ersten Coronawelle mit Maske und Geschenken auf einem Trecker gefahren. Von Haus zu Haus zu den Kindern in Künsebeck, das war 2020.

Ein Jahr später durfte er dann wieder am Gemeindehaus Station machen. Wenn auch mit Abstand, aber er war da. 2021 hieß es Budenzauber, mit Impfkontrolle – eine große Herausforderung für die Organisatoren der Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger (IGKB).

In diesem Jahr wollen der Pfarrbezirk Künsebeck und die Interessengemeinschaft wieder soviel Normalität wie möglich schaffen. Und trotzdem oder genau darum werden neue Wege begangen. Der kleine Markt beginnt in diesem Jahr am Sonntag, 4. Dezember, um 14 Uhr mit einer **Eröffnung** durch die IGKB und den Bürgermeister Thomas Tappe. Danach können alle Künsker Groß und Klein, aber auch Gäste von Nah und Fern, dem bunten Treiben rund um das Gemeindehaus frönen.

Ab 14.30 Uhr öffnet dann die Cafeteria unter neuer Federführung durch Küsterin Ingrid Diekmann-Vemmer ihre Türen. Gemeindemitglieder backen und verkaufen gegen Spende für einen gemeinnützigen Zweck.

Um 15.30 kommt dann endlich der Nikolaus persönlich und bringt für die Kinder natürlich auch eine Überraschung mit.

Musikalisch wird es um 17 Uhr, dann lädt die Sängergemeinschaft zum kleinen Adventskonzert in das Gemeindehaus.

„Neben diesen Angeboten gibt es natürlich auch wieder ein Kinderkarussell“, berichtet Jörg Olaf Knufinke von der IGKB, der seit über 35 Jahren zum Orgateam gehört. „Aber auch viele Neuerungen kommen auf die Besucher*innen zu.“ erklärt Silke Fronemann. „So werden wir neben Künsebeck Merch auch andere Stände zu Gast haben. Kunsthandwerk wie Strickwaren, Gebäckenes, Form- und Stanzdekorationen – auch ein Imker wird Haller Honig anbieten. Der Gemeindehausgarten wird zum Augenschmaus,“ verspricht Fronemann. Zum

Abschluss gegen 19 Uhr laden Pfarrerin Karin Hanke und ihr Team zur Adventsandacht in den Garten des Gemeindehauses. Bei Kerzenschein und Sternenhimmel neigt sich der Markt langsam dem Ende.

Friederike Hegemann





Winterreise

Unter dem verheißungsvollen Titel ›Winterreise‹ lädt Frau Olga Teske am Samstag, dem 28. Januar 2023, um 19 Uhr zu einem Konzert der besonderen Art ins Gemeindehaus Künsebeck ein. Geigen und Klavierklänge werden das Publikum verzaubern. Romantische wie lebhaftere Musik von Mendelssohn, Wieniawski, Tschaiakowsky und anderen werden zu Gehör kommen. Herzliche Einladung zu einem schönen Musikabend! Der Eintritt ist frei.

Friederike Hegemann

Weihnachtliches Dorf kino

Der Pfarrbezirk Künsebeck lädt am **13. Dezember** zum Dorf kino.

Dann wird es weihnachtlich auf der Leinwand im Gemeindehaus. Es wird der Charles Dickens Klassiker ›Scrooge‹ gezeigt.

Der raffgierige Geschäftsmann, der das Fest der Liebe hasst, weil er da seinem Gehilfen im Büro einen ganzen Tag freigeben muss. Scrooge ist krankhaft geizig, sein Herz böse und kalt. „Seine Eisluft trug er überall mit sich herum, äußere Hitze oder Kälte konnten ihn nicht schrecken.“

Im Jahr 2021 haben viele Künsebecker*innen diesen Film neu aufgenommen. Dank eines Drehbuches von Kerstin Panhorst und Saskia Burstädt erlebt der Klassiker neue künsebeckerische Formen. Mit Witz aber auch Tiefgang spiegelt der Film auf seine Weise das Leben des Ebenezer Scrooge. Um **17 Uhr** geht's los – der Eintritt ist frei.

Friederike Hegemann



Ob Jung oder Alt – das ›Türchen-Öffnen‹ begeistert uns jedes Jahr aufs Neue. Da kommt ein Familien-Adventskalender gerade recht. Denn hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!

Vom 1. bis 24. Dezember gibt es auf www.dein-familienadventskalender.de täglich eine Video-Überraschung mit Wissenswertem rund um Advent und Weihnachten, Rezepten, Basteltipps, Weihnachtsrätseln und vielem mehr. Mit den 24 Video-Überraschungen wird das Warten auf Weihnachten spannend und unterhaltsam. Und mit etwas Glück versteckt sich auch der Schoko-Weihnachtsmann hinter einem Türchen ...

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich schon jetzt auf www.dein-familienadventskalender.de für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen.

Der Familien-Adventskalender 2022 ist ein Angebot der Evangelischen Medienhaus GmbH, Stuttgart, und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.

Kreise & Treffs

Frauenfrühstück

(Jede Frau ist eingeladen, auch mit Kindern!) Wir treffen uns einmal im Monat im Gemeindehaus, immer samstags um 9 Uhr. Wir nehmen uns Zeit, um gemeinsam zu frühstücken und gute Gespräche zu führen. Info: Ingrid Diekmann-Vemmer, Telefon 01 71 4 60 98 87
Pastorin Karin Hanke, Telefon 0 52 03 91 92 68

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage im Gemeindehaus, immer mittwochs um 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Gesprächskreis ›Über Gott und die Welt‹

3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Info: Pastorin Karin Hanke, Telefon 0 52 03 91 92 68

Die Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag von ca. 9.30 bis 11 Uhr, im Gemeindehaus, Raum oben Info: Jana Schlote, Telefon 01 57 79 33 11 70

Gemeindebücherei

freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr, Teutoburger Str. 16, im Keller des Jugendzentrums Info: Anna Kowalski, Telefon 01 75 44 98 34 8

JUZ Künsebeck

Info: Matthias Jörke, Telefon 01 76 62 16 52 00, matthias.joerke@evkghalle.de

Seelsorge-Sprechstunde

Mittwochnachmittags von 17 bis 18 Uhr bietet Pastorin Hanke im Gemeindehaus Künsebeck eine Sprechstunde an. Hier ist Zeit und Raum für Fragen, Anregungen und auch für ganz persönliche Anliegen. Darüber hinaus ist sie auch telefonisch für Euch/Sie da:

Pastorin Karin Hanke, Telefon 0 52 03 91 92 68





Mitmachen!

Seit mehr als 30 Jahren lädt »7 Wochen Ohne« dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Der Fastenkalender »7 Wochen Ohne« begleitet Sie dabei 47 Tage lang mit Denkanstößen in Text und Bild.

Die Aktion wird jedes Jahr in einer anderen Stadt mit einem Gottesdienst eröffnet, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Der Gottesdienst wird auch, am 26. Februar 2023, als ZDF-Gottesdienst, um 9.30 Uhr, live übertragen – für alle, die nicht vor Ort dabei sein können.

Wöchentliche Impulse zu den Wochenthemen können Sie als Fastenmail abonnieren.

In der Fastengruppen-Suche finden Sie aktive Gruppen und (digitale) Veranstaltungen während der Aktion und andere Teilnehmer zum Austausch.

»7 Wochen Ohne« ist natürlich auch auf Facebook und Instagram aktiv!

www.7wochenohne.evangelisch.de

Wir suchen

In unserer Gemeinde gibt es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen! Bei folgenden Projekten würden wir uns über Unterstützung freuen:



- im Team Kinder in der Kirche (KiK), Kontakt: Tim Henselmeyer, Telefon 7 24 02 89
 - im Team der GRÜNEN DAMEN, die Menschen im Krankenhaus begleiten, Kontakt: Karin Hanke, Telefon 0 52 03 88 45 69
 - im CAFÉ GEGENÜBER (Bewirtung oder Kuchenbacken), Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
 - auf der Baufreizeit (in den Herbstferien), Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
 - im Einsatzteam für Umzüge und Hilfsaktionen, Kontakt: Sebastian Plath
 - in der Hospizgruppe, die Sterbende begleitet, Kontakt: Thomas Kremer, Telefon 56 16
 - in der Kindergruppe für Flüchtlingskinder und deutsche Kinder von 4-7 Jahren im »Welcome«, Kontakt: Sebastian Plath
 - in der Repair-Werkstatt im »Welcome«, Kontakt: Sebastian Plath
 - Mutige (oder die es werden wollen) Männer und Frauen, die verfolgten Menschen in anderen Ländern helfen wollen. Kontakt: Axel Schlüter
 - Unterstützung für das Bücherstübchen-Team am Büchertisch im 11-Uhr-Gottesdienst
- Fragen beantworten gerne:**
Bernd Eimterbäumer,
Telefon 0 54 25 95 41 44 oder
b.eimterbaeumer@t-online.de;
Sebastian Plath,
seppo.8@gmx.de
- im Besuchsdienst, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
 - im Besuchsdienst für Neuzugezogene, Kontakt: Tim Henselmeyer, Telefon 7 24 02 89
 - in einem Kochteam für spezielle Anlässe, Kontakt: Albert Rademacher, Telefon 82 80 70
 - beim Mittagstisch für Menschen, die in der Gesellschaft nicht richtig Fuß gefasst haben, Kontakt: Sebastian Plath
 - beim Fahrdienst für geistig behinderte Menschen zu den verschiedenen Gottesdiensten, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
 - beim Treffpunkt mit geistig behinderten Menschen, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44
 - im Team für die OFFENE KIRCHE, Kontakt: Tim Henselmeyer, Telefon 7 24 02 89
 - im Arbeitskreis für den ANDEREN GOTTESDIENST, Kontakt: Bernd Eimterbäumer, Telefon 0 54 25 95 41 44



Gemeindebüro

Ina Niewöhner, Claudia Schütte
 & Susanne Schultz
**Öffnungszeiten: montags – mittwochs
 und freitags 9–12.30 Uhr
 donnerstags 15–18 Uhr**
 Martin-Luther-Str. 7
 Telefon 30 86, Fax 1 60 20
 hal-kg-halle@kk-ekvw.de
 www.kirchehalle.de
 Andachtstelefon 1 59 16 28
 YouTube >Evangelische Kirche
 Halle Westfalen<

Das Pfarrteam

Pfarrer Bernd Eimterbäumer
 Heidbreite 12, 33829 Borgholzhausen
 Telefon 0 54 25 95 41 44
 b.eimterbaeumer@t-online.de

Pfarrer Nicolai Hamilton
 Ulmenweg 22, Telefon 66 45 84
 n.hamilton@kirchehalle.de

Pfarrerinnen Karin Hanke
 Am Kerkskamp 2, 33824 Werther
 Telefon 0 52 03 91 92 68
 ka-rinhanke@web.de

Pfarrer Tim Henselmeyer
 Stodieks Hof 5, Telefon 7 24 02 89
 tim.henselmeyer@kk-ekvw.de

Pfarrer Burkhard Steinebel
 Sanddornweg 3, Telefon 98 70
 b.steinebel@gmx.de

Gemeindepädagoge Erwachsenenarbeit

Sebastian Plath
 seppo.8@gmx.de

Jugendarbeit

Evangelisches Jugendbüro
 Martin-Luther-Str. 7
 Telefon 1 62 34

Jugendreferent Martin Kralemann
 martin.kralemann@ekvw.de

Jugendreferentin Daniela Spies
 daniela.spies@ekvw.de

Kirchenmusik

KMD Friedemann Engelbert
 Telefon 0 52 61 66 96 90
 Mobil 01 57 87 32 63 71
 friedemann.engelbert@freenet.de

Johanniskantorei

Susanne Fillers
 Martin-Luther-Str. 7 (Spener-Haus, 1. OG)
 mittwochs 9.30–11.30 Uhr
 Telefon 85 67 80, Fax 85 67 79
 mail@johanniskantorei-halle.de
 www.johanniskantorei-halle.de

Ökumenischer Kirchenchor

Hörste-Stockkämpen
 Christiane Strothmann, Telefon 8 74 40 89
 Christian Schumacher, Telefon 42 15

Posaunenchor

Stefan Meier, Telefon 05 41 4 07 15 75
 Thorsten Scholz, Telefon 01 72 5 66 19 75
 Birgit Skodda, Telefon 0 54 23 4 36 39

Küsterinnen, Kirchen & Gemeindehäuser

St. Johanniskirche und Martin-Luther-Haus
 Alexandra Stroh, Mobil 01 51 21 27 97 88
 a.stroh@kirchehalle.de

Gemeindehaus Künsebeck

Teutoburger Str. 20, Telefon 7 01 06
 Ingrid Diekmann-Vemmer
 Landweg 8, Mobil 01 71 4 60 98 87
 (gern auch WhatsApp)
 diekmannvemmer@gmail.com

Jugendzentrum Künsebeck

Teutoburger Str. 16, oberes Stockwerk
 info@jugend-kuenske.de
 www.jugend-kuenske.de

Hausmeisterin für Künsebeck

Katrin Flöttmann
 An den Eichen 1, Telefon 0 52 04 88 84 32

Gemeindehaus Kölkebeck

Hesselteicher Str. 1
 Christa Biele, Telefon 51 65

Hörster Kirche

Alte Dorfstr. 4
 Monika Kredell, Telefon 62 52

Gemeindehaus Hörste

Alte Dorfstr. 4
 Marion Kreuzinger-Janik, Telefon 58 08

Friedhof Halle

Verwaltung: Susanne Schultz
 (siehe Gemeindebüro)
Leitung: Hermann Pätzold,
 Telefon 01 71 3 26 81 73

Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder

Paulskamp, Paulskamp 7, Telefon 1 62 32
 hal-tfk-paulskamp@kk-ekvw.de
 Leitung: Sabine Wedekämper

Regenbogen, Wischkamp 5, Telefon 1 62 33
 hal-tfk-regenbogen@kk-ekvw.de
 Leitung: Nadine Schech

Mamre, Neustädter Straße 10,
 Telefon 9 71 08 51
 nadine.buescher@ekvw.de
 Leitung: Nadine Büscher

Künsebeck, Teutoburger Str. 16, Telefon 78 15
 hal-tfk-kuensebeck@kk-ekvw.de
 Leitung: Claudia Krüger

Bokel, Angerweg 1, Telefon 44 47
 hal-tfk-bokel@kk-ekvw.de
 Leitung: Florentine Enders

Weitere Ansprechpartner

Diakoniestation
 Bahnhofstr. 33 a, Telefon 98 29
 Leitung: Susanne Claes

**Familien- und Erziehungs-
 beratungsstelle der Diakonie**
 Martin-Luther-Str. 9, Telefon 1 84 70

Hospizgruppe

Telefon 01 75 3 30 34 68
 www.hospizgruppe-halle.de

Trauertreff/Trauergespräche

Ulla Grefe-Rogge, Telefon 66 41 37

Café Gegenüber

Kirchplatz 16, 33790 Halle, Telefon 1 62 41

Helfende Hände

Kontakt über Andreas Steinke,
 Telefon 66 63 49

Konten für Spenden

Kreissparkasse Halle
 IBAN DE63 4805 1580 0000 0012 06

Volksbank Halle

IBAN DE72 4806 2051 0181 5041 00

(Bitte geben Sie einen Spendenzweck an.
 Wenn Sie eine Spendenbescheinigung
 wünschen, geben Sie bitte auch Namen
 und Straße an. Herzlichen Dank!)

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Er wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Halle/Westfalen. Die Zusammenstellung besorgen mehrere Gemeindeglieder als Redaktionsteam.

Redaktion: Pfarrer Tim Henselmeyer und Pfarrer Burkhard Steinebel, Martin-Luther-Str. 7, 33790 Halle

E-Mail: gemeindebrief@kirchehalle.de

Gestaltung: Annika Ellerweg **Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen **Auflage:** 9500 Stück

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen den Gemeindebrief in die Häuser.



Jahreslosung 2023

**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

GENESIS 16, 13